

Stephanie Müller

# Wie Neues entsteht

Eine Kritik mechanistischer Erklärungsansätze



Nomos



Stephanie Müller

# Wie Neues entsteht

Eine Kritik mechanistischer Erklärungsansätze



**Nomos**

Gefördert durch ein Promotionsstipendium des Cusanuswerks.

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Münster, Univ., Diss., 2017

ISBN 978-3-8487-8320-5 (Print)

ISBN 978-3-7489-2710-5 (ePDF)

**D 6**



Onlineversion  
Nomos eLibrary

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung: Das Neue als Gegenstand von Erklärung	9
1.1	Kausalerklärungsansätze und die Willensfreiheitsdebatte	9
1.2	Begriffliche Klärungen	13
1.3.	Forschungsstand und historische Einordnung	21
1.3.1	Die britischen Emergentisten der 1920er Jahre: Das Neue und die Seinsstufen	21
1.3.2	Die neuen Mechanisten der 1990er Jahre: Das Neue in konstitutiver Hinsicht	24
1.3.3	Forschungsdesiderat: Das Neue in ätiologischer Hinsicht	29
1.4	Fragestellung und Struktur der Arbeit	31
2.	Neue Arten in der Evolution	35
2.1	Einleitung	35
2.2	Das konzeptuelle Problem evolutionärer Neuerung	36
2.3	Zwei Definitionen des evolutionär Neuen	38
2.4	Mechanistische Erklärung für evolutionär Neues	45
2.5	Zwischenfazit	53
3.	Metaphysische und erkenntnistheoretische Hintergründe von Neuartigkeit in Erklärungen	57
3.1	Einleitung	57
3.2	Der Begriff der Art in den Wissenschaften	58
3.3	Veränderung von Arten und kausale Potenz: „Power“-Realismus	62
3.4	Veränderung von Arten und kausale Relevanz: Kontrafaktischer Ansatz	71
3.5	Singularistische und generalistische Erklärungsansätze	80
3.6	Das Exklusionsargument in Hinblick auf ätiologisch Neues	93
3.7	Zwischenfazit	103

*Inhaltsverzeichnis*

4.	Das Konzept des Neuen in der Emergenztheorie	105
4.1	Einleitung	105
4.2	Das Dilemma des Konzepts starker ontologischer Emergenz	110
4.2.1	Erstes Horn des Dilemmas: Neues ohne kausale Potenz	114
4.2.2	Zweites Horn des Dilemmas: Kausale Potenz und Erklärungs­lücke	120
4.3	Zwischenfazit	126
5.	Das Neue in der Debatte über die These der multiplen Realisierbarkeit von Arten	128
5.1	Einleitung	128
5.2	Multiple Realisierbarkeit eines Artgegenstands in funktionalistischen Ansätzen	134
5.2.1	Konzeptuelle Auffassung des multipel realisierten Artgegenstands	134
5.2.2	Realistische Auffassung des multipel realisierten Artgegenstands	137
5.3	Multiple Realisierung als Konstitutionsbeziehung	144
5.3.1	Absolute Auffassung der multiplen Realisierung	144
5.3.2	Relative Auffassung der multiplen Realisierung	149
5.4	Zwischenfazit	156
6.	Ätiologisch Neues	159
6.1	Einleitung	159
6.2	Rekapitulation: Neues (I) nach dem mechanistischen Modell	161
6.3	Neues (II) in ätiologischer Hinsicht	163
6.4	Exkurs: Beispielfall Entwicklungspsychologie	167
6.5	Zurück zum Exklusionsproblem	175
6.6	Zwischenfazit	178
7.	Schluss	180
7.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	180
7.2	Ausblick auf die Willensfreiheitsdebatte	190

Literatur

195

